

SCHATZSUCHE

DIE KUNSTBRANCHE TRIFFT SICH IN DER FRANZÖSISCHEN HAUPTSTADT: VOM 13. BIS 17.9. FINDET DORT DIE RENOMMIERTE MESSE „LA BIENNALE PARIS“ STATT. IM PRÄCHTIGEN GRAND PALAIS WIRD KUNST VON VOR ÜBER 6000 JAHREN BIS HEUTE AUSGESTELLT. EHRENGAST IST DIESES JAHR DAS KÖNIGREICH BAHRAIN MIT EINEM ZEITGENÖSSISCHEN PAVILLON.



Flämische Kunst aus dem 16. Jahrhundert: Jan Massys, „Allégorie de la Charité“



Skulpturen made in USA: links Frank Stella, „Hacilar Level 1A“, 2001, rechts Naef Orfaley, „Tortue“, ungefähr 1980

MUSIK-TIPPS

Girlpower im Doppelpack, eine Dreierbeziehung zum Soul und ein Gitarren-Duett: Die Soundtracks zum Herbst sind feinste Teamarbeit



Vielleicht stecken **IDER** in einer Quarterlife-Crisis – wie viele Millennials. Megan Marwick und Lily Somerville sind Mitte 20, haben Angst vor der Zukunft, zu viele Gedanken im Kopf und noch ihr ganzes Leben vor sich. Aus dieser Mischung, zusammen mit zwei strahlkräftigen Stimmen, entstand das hervorragende, mal lautere, mal leisere Pop-Album „Emotional Education“ (Glassnote). Seit Juli.



Von allem etwas bietet das neue Album „Roseaux II“ (Tôt Ou Tard) der dreiköpfigen Soul-, Blues- und Jazz-Formation **ROSEAUX**. Emile Omar, Alex Finkin und Clément Petit kreieren mit jedem der zehn Lieder eine neue Stimmung, von Melancholie bis Euphorie. Gesänglich lassen sie sich von großen Namen wie Aloe Blacc begleiten und schaffen damit ein kleines, großartig klingendes Meisterwerk. Ab 6.9.



In den heiligen Hallen der Abbey Road Studios wurde die neue Platte „Famous Tracks“ (GLM Music) des Gitarren-Duos **CAFÉ DEL MUNDO** aufgenommen. Die beiden Franken Jan Pascal und Alexander Kilian haben sich dem Flamenco verschrieben und zollen jetzt Musikgrößen wie Paco de Lucia und Chick Corea Tribut. Der Sound: träumerisch, heiß und vor allem virtuos. Ab 20.9.

Grenzenlos

Im Berliner Gropius Bau werden Barrieren überwunden – passend zum 30. Jahrestag des Mauerfalls. „Durch Mauern gehen“ heißt die Sammelausstellung von 28 Künstlern und Künstlerinnen (u. a. Marina Abramović und Ulay, Jose Dávila und Nadia Kaabi-Linke) über reale und metaphorische Spaltungen (Bild unten: Sibylle Bergemann, „Bernauer Straße“, 1990). Vom 12.9.2019 bis 19.1.2020

